

# Winterfahrt 19/20

- Überblick:
- Erstmals wollen wir in diesem Jahr im Süden *\*überwintern\**.
- Am 24.10 wurde noch das Handwaschbecken, das im Ablaufbereich schon nach einem Jahr Risse aufzeigte, im Rahmen der Gewährleistung ausgetauscht
  
- Am 25.10. sind wir morgens in Großheide in Richtung Süden gestartet. Unser Ziel ist die Spanische Küste bei Oropesa del Mar. Natürlich machen wir noch einen Zwischenhalt und besuchen unsere Tochter mit Familie im Lahn-Dill-Bergland.
- 02.11. ....wir haben Spanien erreicht...
- 02.-05.11..
- Nach einem Aufenthalt am Lehrbauernhof *\*Granja Maß Bes\** oberhalb Girona fahren wir am Dienstag weiter in südliche Richtung nach La Selva del Camp.
- 05.-08.11.
- Hier auf dem Stellplatz am Ortsrand bleiben wir bis zum Freitag.
- 08.-10.11.
- Amposta im Ebro-Delta. Hier ist die Reisernte abgeschlossen. Die Olivenbauern jedoch sind noch voll mit der Ernte beschäftigt.
- 10.-12.11.
- Nachdem es im Ebro-Delta doch sehr *\*voll\** geworden ist, zieht es uns weiter nach San Rafael del Rio zu *\*Spätzle Fritz\**
- 12.11.
- .....um die Mittagszeit haben wir Oropesa del Mar erreicht.....

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Nach einem Werkstatt-Besuch - des Handwaschbeckens bei unserem Carado wurde wegen Rissbildung im Abflussbereich ausgetauscht- sind wir am 25.10. in Großheide in Richtung Süden gestartet.

Nach ca. 240 Km haben wir unser erstes Ziel, den Stellplatz bei Pott's Brauerei in Oelde erreicht. Nach einer erholsamen Nacht setzen wir die Fahrt durch das Sauerland ins Lahn-Dill-Bergland fort. Das Wochenende verbringen wir bei unserer Familie in Hohenahr.

28.10. Nach dem Frühstück werden noch in unserer alten Heimat wichtige Besuche erledigt, bevor wir über den Westerwald in Richtung Limburg-Wiesbaden starten. Bei der Fahrt durch Rhein-Hessen entschließen wir uns, in Osthofen nahe Worms zu übernachten.



Die Bergkirche in Osthofen

29.10.

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Fahrt fort. Über Speyer und Karlsruhe erreichen wir am Mittag den Stellplatz in Oberkirch in der Ortenau. Bei leichtem Regen starten wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt.(siehe auch \*Frühling in der Ortenau)





Oben: Sandsteinbrunnen in der Oberkircher Fußgängerzone ....schon Weihnachtlich geschmückt.

Rechts:  
Alte Destille am ehemaligen Zollgebäude in Oberkirch /Ortenau



30.10-01.11.

.....bei Dauerregen brechen wir den Aufenthalt in Oberkirch ab und starten in Richtung Freiburg. Hier wollen wir einen oder zwei Tage verbringen. Leider ist keine Wetterbesserung in Sicht.....daher entschließen wir uns, die Fahrt nach Frankreich fortzusetzen.

Wir schaffen es bei Starkregen und Nebel bis Baume les Dames kurz vor Besançon.

Nach einer ruhigen Nacht setzen wir die Fahrt in Richtung Clermont-Ferrand fort. Hinter Clermont -F benutzen wir die kostenfreie Autobahn A75. Noch immer regnet es stark und wir beschließen, auf dem Stellplatz in Issoire die Nacht zu verbringen. Der Stellplatz ist bis auf den letzten Platz belegt. Wir finden noch einen Platz am Rande des Stellplatzes.....für eine Nacht ok.

01.11.

....zeitig brechen wir auf.....Das Zentralmassiv liegt vor uns....hier werden hohe Ansprüche an das Fahrzeug gestellt. Die ca. 300 Km Berg- und Talfahrt zwischen 500 und 1200 Höhenmetern verlangen dem Motor einiges ab. Steigungen und starke Gefälle wechseln sich ständig ab.



Auf dem Weg.....das Garabit Viadukt wurde 1880 von Gustave Eiffel erbaut. Die Bogenbrücke galt jahrelang als die höchste Eisenbahnbrücke der Welt..

.....unser heutiger Übernachtungsplatz liegt direkt am Mittelmeer.....im Jachthafen von Saint-Pierre-La-Mer.....in der Nähe von Narbonne.

Nach der Ankunft starten wir bei angenehmen Temperaturen (21° bewölkt) mit Max zu einem Strandspaziergang

02.-05.11.

Im letzten Jahr hat uns ein Holländer von einem Lehrbauernhof bei Girona erzählt. Den wollen wir, da es auf der Strecke liegt, unbedingt besuchen.

Oberhalb des Flughafens \*Airport Costa Brava Girona\* liegt das Dorf Salitja. Hier befindet sich der Bauernhof Granja Mas Bes mit einem WoMo Stellplatz.. Ein angeschlossener Hofladen vermarktet die hier erzeugten Bioprodukte. Wir haben uns entschlossen, hier drei Tage zu verbringen.

Sehr gut markierte Wanderwege bieten sich an, die Umgegend zu erkunden.



Links: Die Kirche Santa Maria

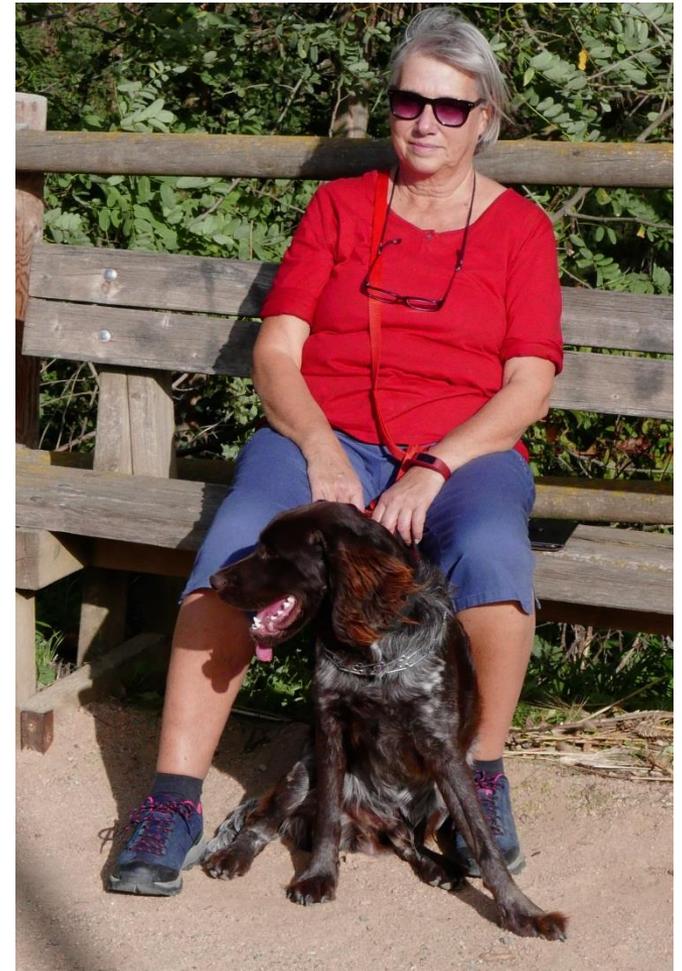
unten: eine Haselnuss-  
plantage





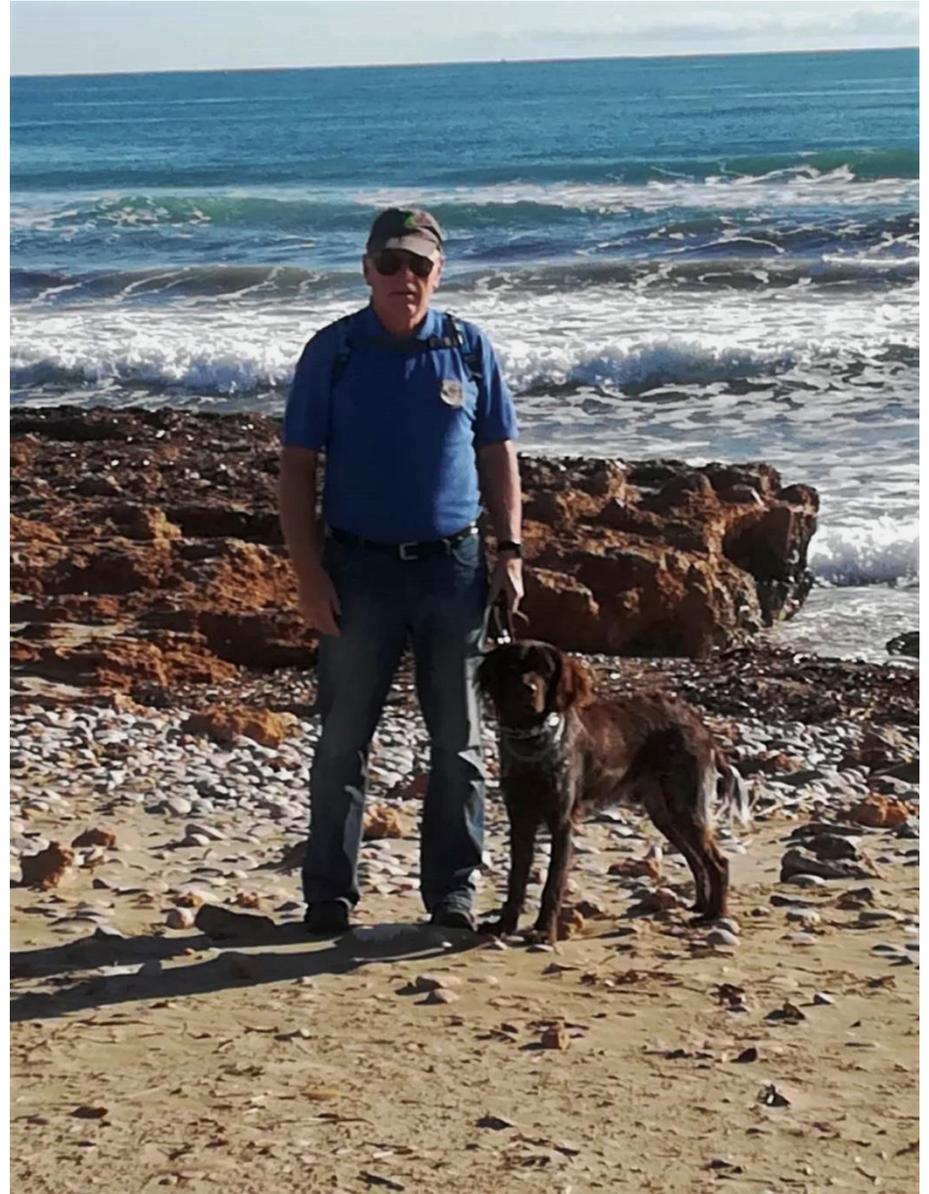
## Església de Saint Esteve

Temple barroc (1759–1773),  
edificat sobre l'antiga capella  
del castell. Sobre una de les  
torres es construí un esvelt  
campanar barroc.



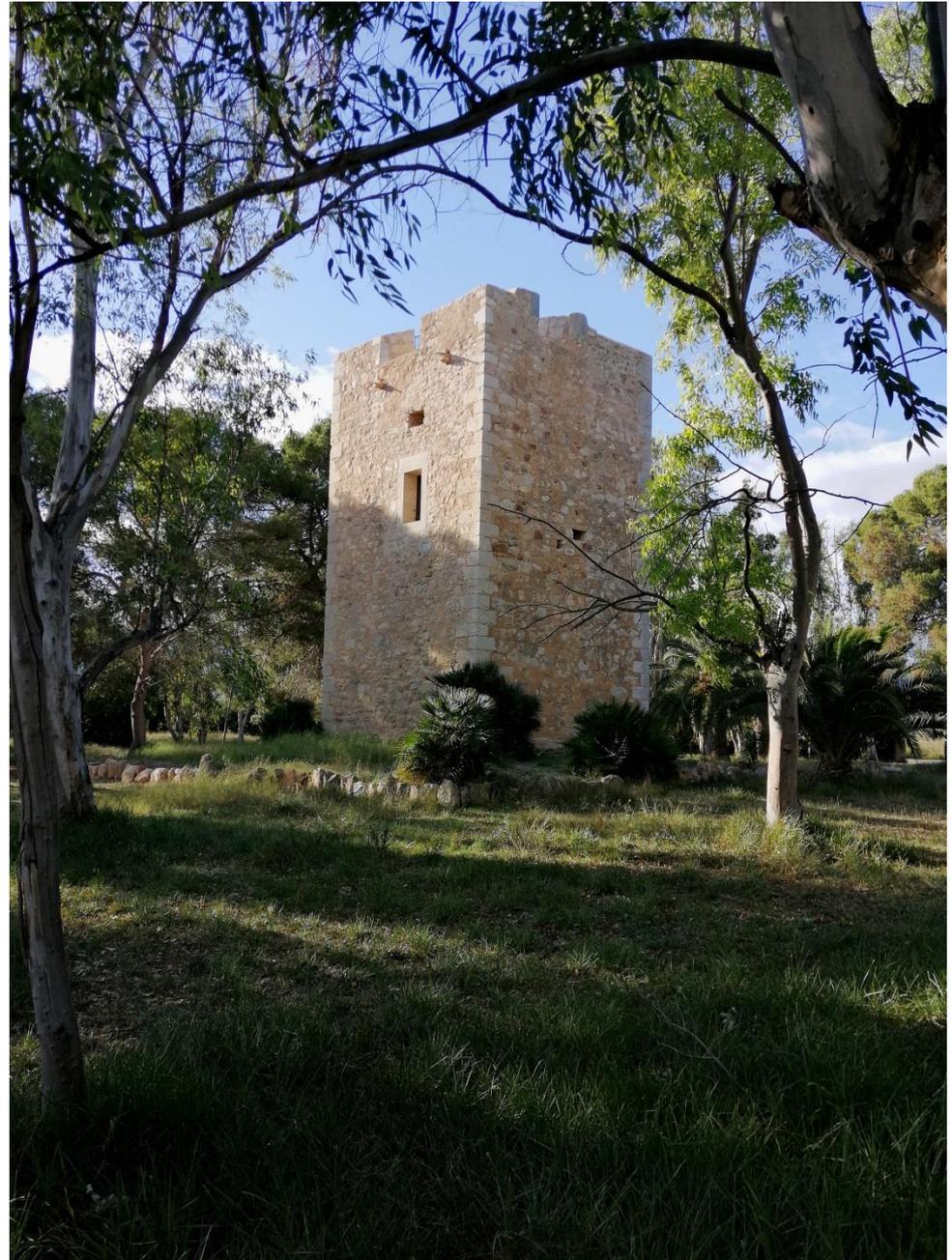
Zwei, die eine kleine Pause benötigen

Erreicht.....Oropesa del Mar.....Eindrücke

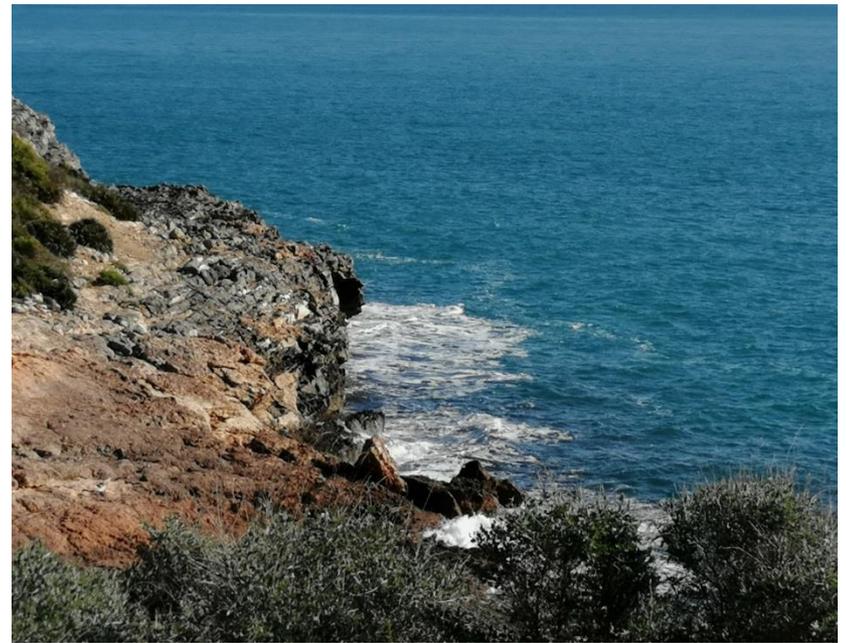
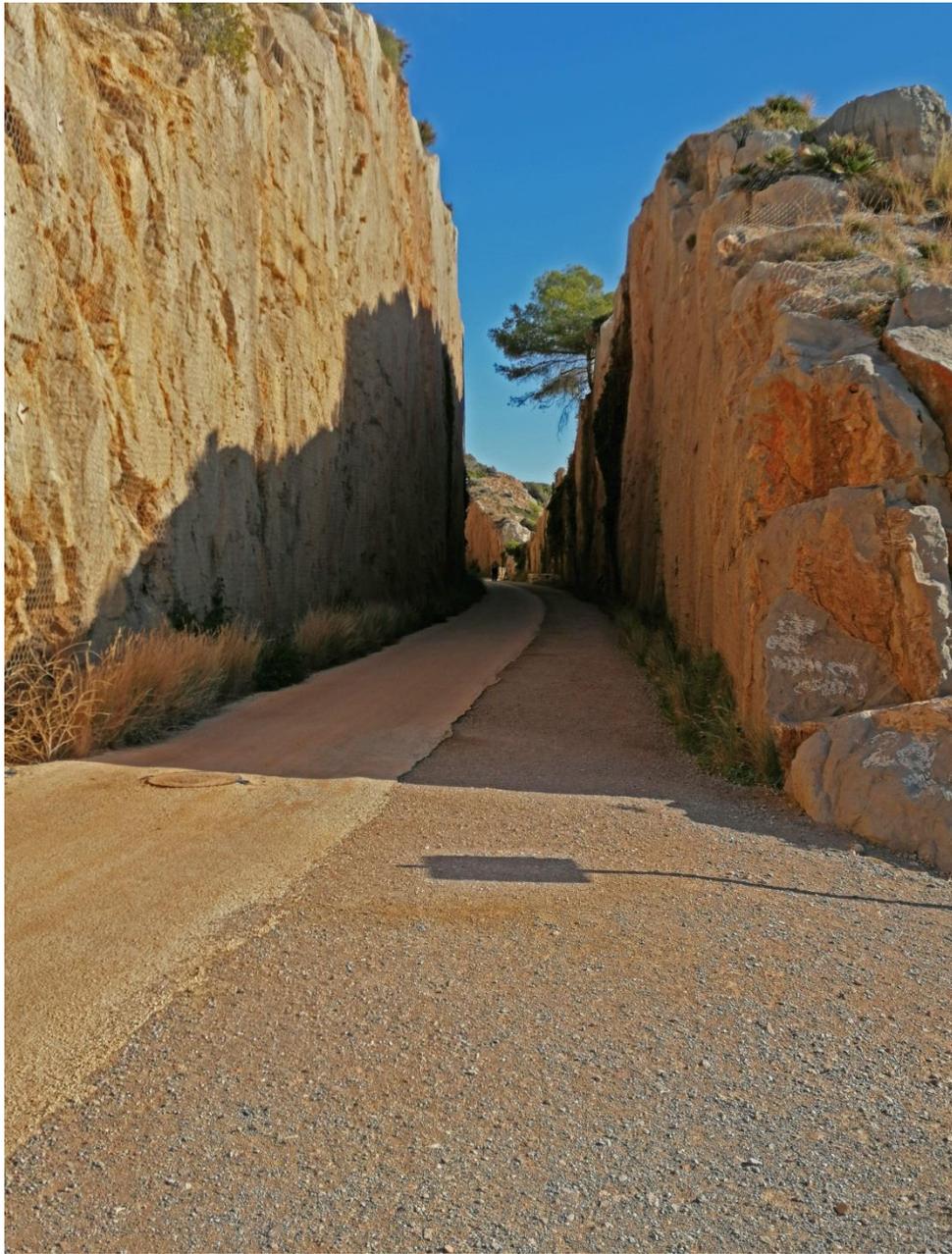


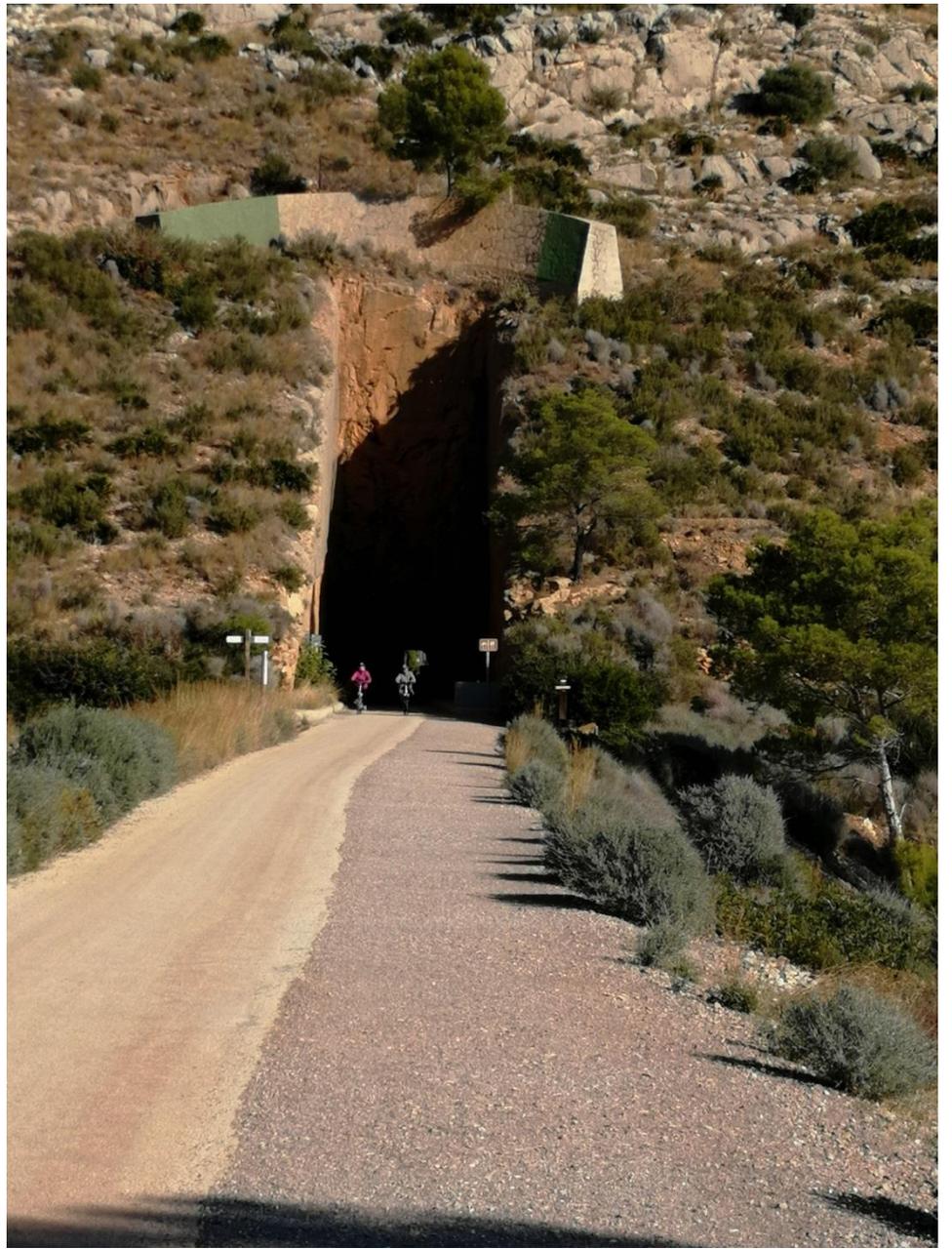
# Wandern im Naturschutzgebiet





Radtour auf der - Via Verde - einer sehr schönen Strecke zwischen Oropesa und Benicassim. Der "Grüne Weg" mit seiner tollen Aussicht verläuft parallel zur Küste und bietet öfter die Möglichkeit zum Abstecher ans Wasser.

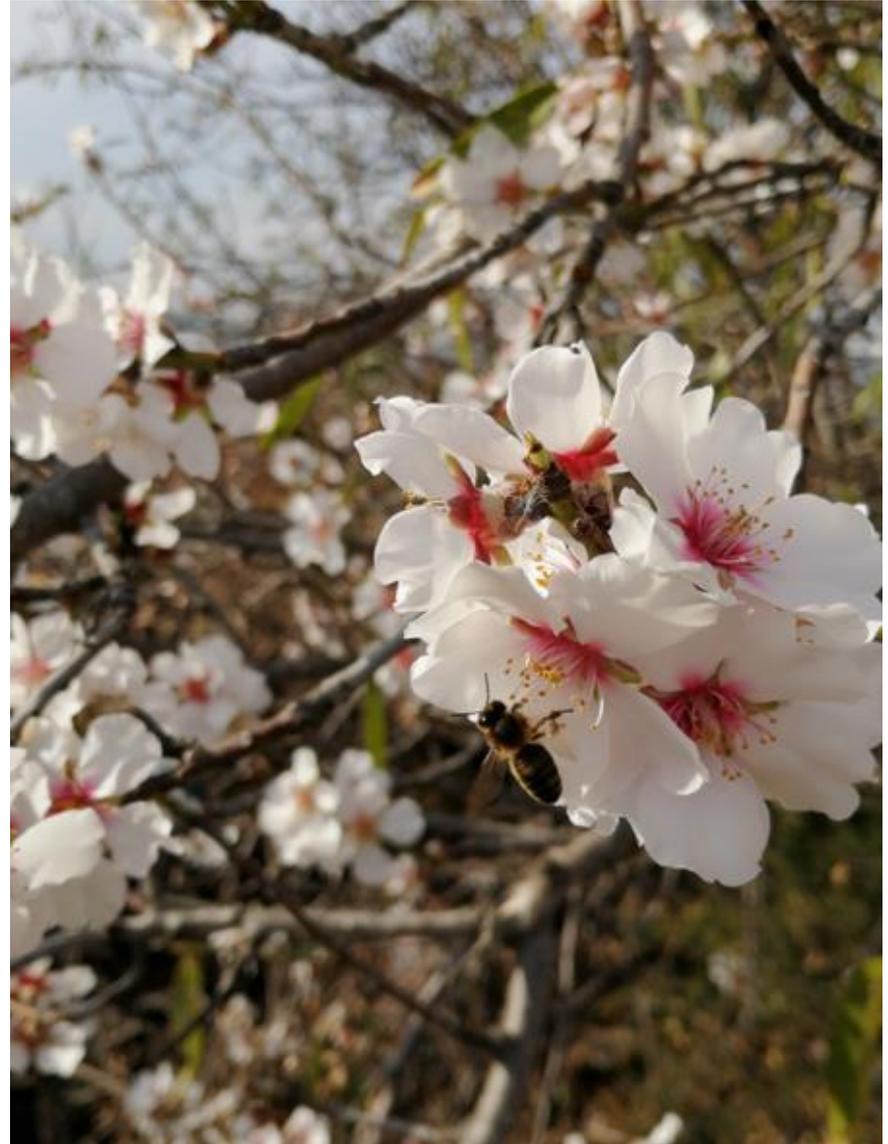


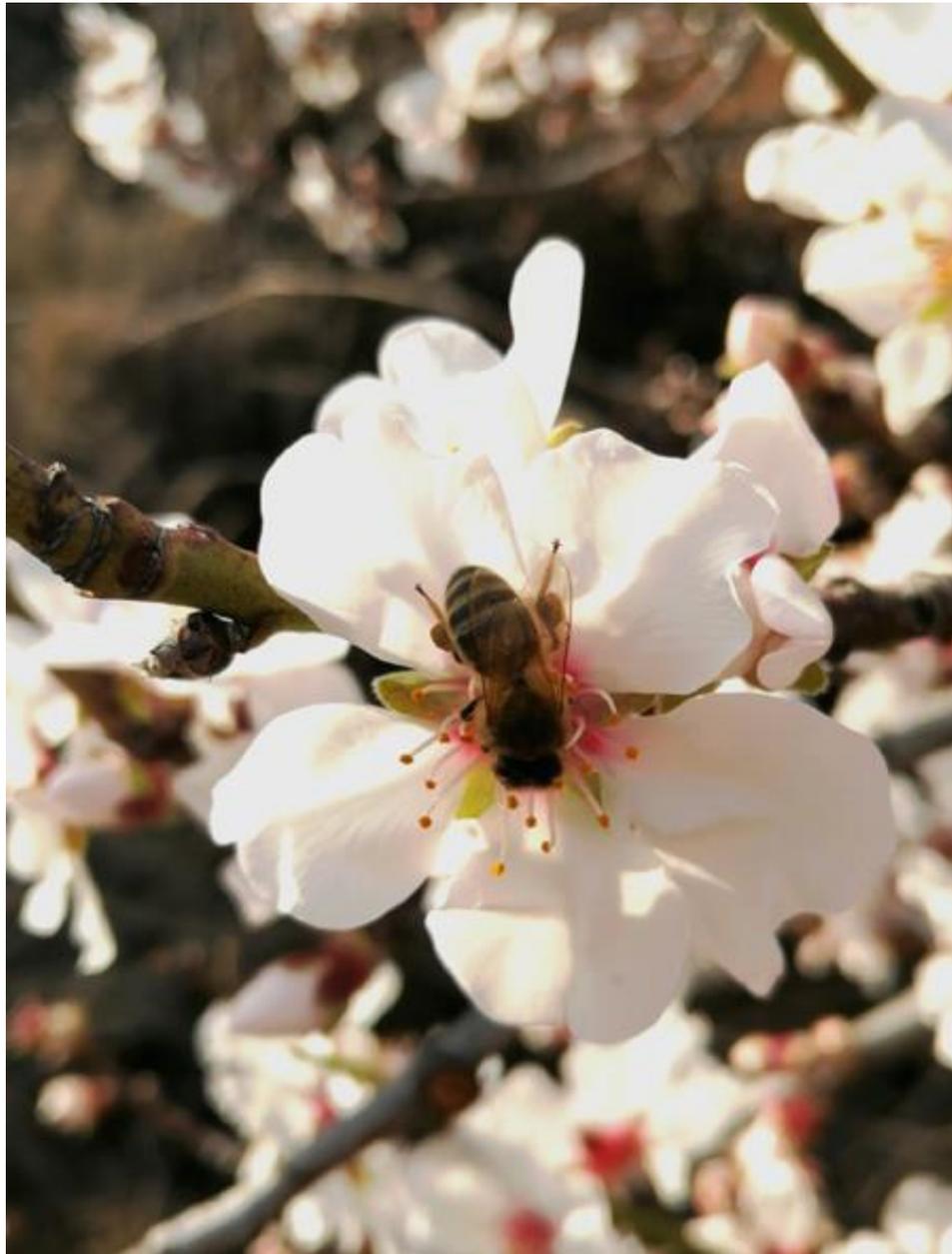


## Herzlich willkommen im Jahr 2020

15.01.

Bei einem Spaziergang habe ich die ersten blühenden Mandelbäume entdeckt.....





**30.01.**

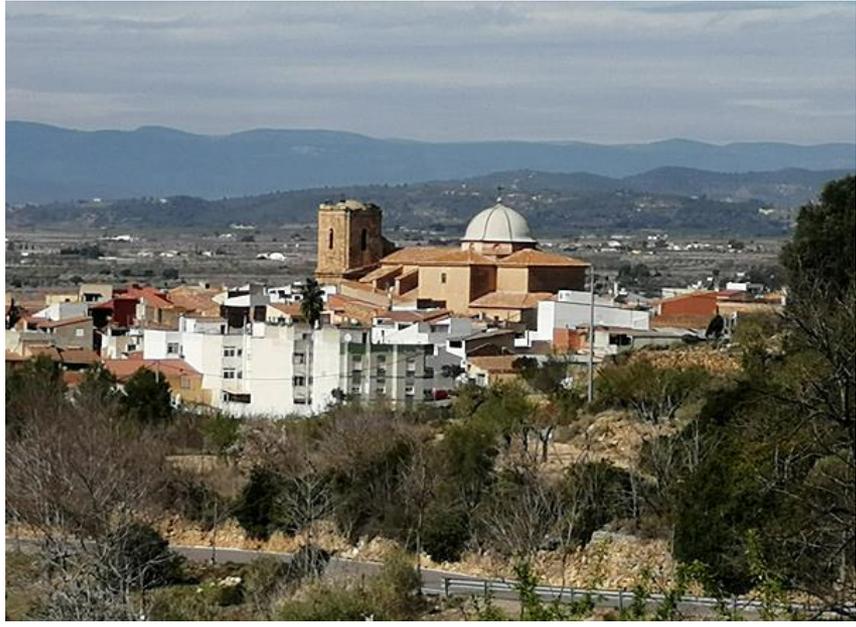
Nachdem Tief Gloria abgezogen ist, hat sich das Wetter wieder zum Besseren gewendet.....  
Das Thermometer steigt täglich auf über 20 Grad.

In der Natur scheint der Frühling Einzug zu halten.  
Die Mandelbäume stehen in voller Blüte.....





Radtouren um Oropesa del Mar .....Eindrücke.....



Tour nach Cabanes.....mit kleinen Abstechern.....32 Km





Enge Gassen in Cabanes



Blick auf Oropesa del Mar

Tour zur \*Eremita de Santa Lucia y San Benet\*  
oberhalb von Alcossebre.... .ca.64 Km



rechts.....der sehr steile Anstieg  
ging trotz E-Bike sehr in die  
Beine.....

Oben angekommen wurde man  
durch die "Super" Aussicht für  
die Strapazen der Fahrt  
belohnt.....





Ankunft



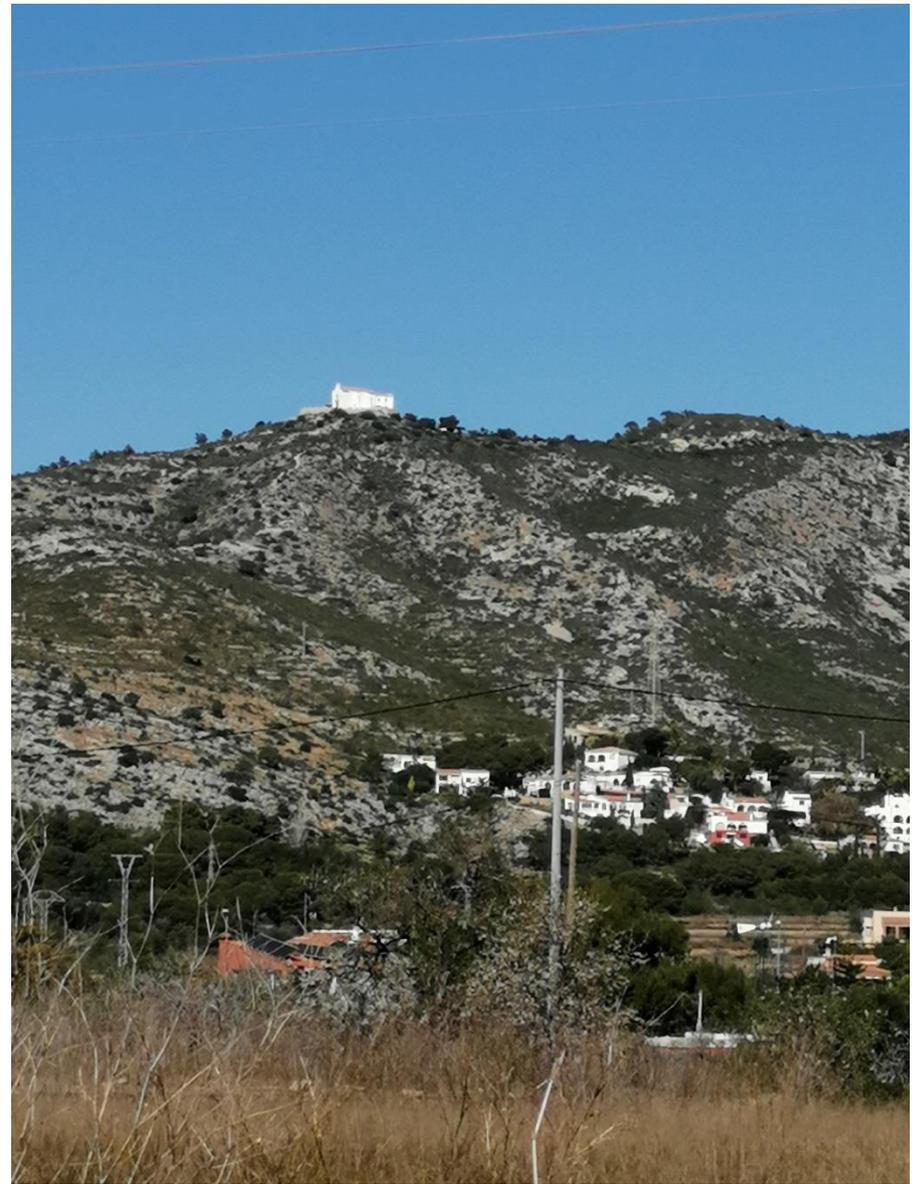
.....noch ein letzter  
Blick...die Abfahrt  
wartet.





.....unten.....Blick zurück.....

.....Dann kam er.....  
Der Corona Rückzug



Am 25.10.2019 sind wir in Richtung Spanien gestartet.

Etwas "schnell" mussten wir am 10.03.20 die Heimreise nach Deutschland antreten. Langsam aber sicher wurde man auch in Oropesa mit dem Corona Virus konfrontiert. Im einzigen Einkaufsmarkt in Marina d'Or fingen die Kunden -nach deutschem Vorbild- an zu \*hamstern\*. Abreise gegen 10:00 Uhr. Nach ca.400 Km richteten wir uns auf dem Stellplatz Granja Mas Bes in Salitja bei Girona für die Nacht ein. Die nächsten Tage waren geprägt von Etappen zwischen 400 und 500 Km durch Frankreich. Es trieb sehr viele Wohnmobilisten auf der A 75 in Richtung Deutsche Grenze. Die erste Französische Übernachtung führte uns nach Santa Eulalie de Cernon bei La Cavalerie an der A 75.

Ein sehr ruhiger Stellplatz mit einem sehr einfach zu bedienenden Einfahrssystem erwartete uns.

Montceau les-Mines - zwischen Clermont-Ferrant und Mülhausen sollte unser nächstes Ziel sein. Der Platz liegt in einer Freizeitzone am Rande eines Industriegebietes.....trotzdem sehr ruhig. Beim Grenzübertritt nach Deutschland wurde der Verkehr von der Bundespolizei schon auf eine Fahrspur \*verlangsamt\* und bei den Fahrzeuginsassen \*Sichtkontrollen\* durchgeführt.

Auf dem Stellplatz in Breisach/Rhein trafen sich die \*Heimkehrer\* und es wurde um jeden freien Stellplatz \*gekämpft\*.

Mitte der KW 12 wurden auf Anordnung der Landesregierung Baden Württemberg die Stellplätze geräumt und gesperrt.

Ein Zwischenstopp auf dem Stellplatz in Oberkirch /Ortenau war natürlich auch vom Corona Virus gezeichnet. Ein öffentliches Leben fand fast nicht mehr statt.

Am Donnerstag, dem 19.03. wurde auch dieser Platz vom Ordnungsamt Oberkirch geräumt und gesperrt.

*Unten... das Garabit Viadukt (Baubeginn 1880).....es wurde von Gustave Eiffel entworfen.*



Oben ....Ste Eulalie- de- Cernon/F.  
Der viereckige Turm am linken Bildrand stammt aus dem 12.Jahrhundert und war Sitz der Tempelritter, die hier einen Verwaltungsbezirk /Ordenshaus (Komturei) gründeten.

Das war unsere \*Überwinterung\* an der Spanischen Küste